



Sarah Ryglewski

Mitglied des Deutschen Bundestages

Stellvertretende Landesvorsitzende der SPD Bremen

Pressemitteilung:

Zukunftspakt zur Stärkung der Automobilindustrie

Im Rahmen einer zweitägigen Klausur hat die SPD-Bundestagsfraktion heute unter anderem ein Positionspapier beschlossen, das die Stärkung der Zukunftsfähigkeit der deutschen Automobilindustrie in den Mittelpunkt stellt. Dazu ein Statement der Bremer SPD-Bundestagsabgeordneten Sarah Ryglewski:

„Es ist unbestritten, dass die Automobilindustrie in Deutschland eine Schlüsselindustrie ist, an der hunderttausende Arbeitsplätze hängen. Allein in Bremen sind 12.500 Menschen bei Daimler beschäftigt. Hinzu kommen viele Zuliefererfirmen, die in unmittelbarer Abhängigkeit stehen. Aus diesem Grund müssen wir ein großes Interesse daran haben, dass die Branche stark bleibt. Mit dem nun beschlossenen Positionspapier stellen wir uns hinter die Automobilindustrie und ihre Beschäftigten. Wir wollen die Arbeitsplätze erhalten und den Strukturwandel aktiv gestalten. Der Strukturwandel in der Automobilindustrie ist eine der zentralen, politischen, ökonomischen und klimapolitischen Herausforderungen unserer Zeit. Dass er auch gelingt, ist von sehr hoher Bedeutung für den Wohlstand, die Wirtschaft und den gesellschaftlichen Zusammenhalt in unserem Land. Das geht aber nur mit einem aktiven Staat und darf nicht allein dem Markt überlassen werden. Wir wollen deshalb einen Zukunftspakt Automobil, der alle Beteiligten in die Verantwortung nimmt. In diesem Zusammenhang sollen beispielsweise aktuelle Brüche so gut es geht abgefedert sowie mithilfe von Investitionen in Infrastruktur und Forschung ein Angebots- und Nachfrageschub für moderne Elektrofahrzeuge ermöglicht werden. Auch die Zuliefererfirmen, für die auch die im Konjunkturpaket enthaltenen Überbrückungshilfen vorgesehen sind, wollen wir zusätzlich unterstützen. Zudem schlagen wir eine Weiterentwicklung des Kurzarbeitergeldes vor, die eine Aufstockung des Geldes im Sinne eines Weiterbildungsbonus an Qualifizierung knüpft.“

04.09.2020